

Sitzungsberichte

der ärztlichen Fachsitzungen des „Erdélyer Museum-Vereines“.

I. Fachsitzung am 30. Januar 1915.

Vorsitzender: JOH. V. TOMPA.

Schriftführer: DOZENT DANIEL KONRÁDI.

I. HUGO LUKÁCS: *Die Kriegs-Psyché.*

Discussion: Prof. LÉCHNER. Der Hauptgrund des Kriegs liegt in der Degeneration. Je degenerierter eine Volksmenge ist umso reizbarer wird diese eben infolge ihrer Degeneration, und umso leichter lässt sie sich in einen Krieg ein.

II. Fachsitzung am 13. Februar 1915.

Vorsitzender: JOH. V. TOMPA.

Schriftführer: DOZ. DANIEL KONRÁDI.

I. Prof. BLAS. V. KENYERES: *Eigentümlicher Selbstmord und Anderes.* Vortragender referiert über einen mittels elektrischen Strom verübten Selbstmord, welcher derart begangen wurde, dass sich ein junger Mann den Körper mit Draht umwickelte und das Ende des Drahtes mittels eines Steines auf die elektrische Hauptleitung geworfen hat. Auf der Haut waren kleine granlich-braune runde Flecken und hanfkorngrosse Risse sichtbar.

II. Prof. THOMAS V. MARSCHALKÓ: *Die Bedeutung der Pediculosis und ihre Abwehr im Kriege.* Gegen die Läuseplage im Felde empfiehlt Vortragender das Ol. therebentinae rectificatum, welches mittels Spray angewendet, sehr wirksam und billig ist. Die Wirksamkeit bestätigen auch Versuche im Reagenzglas und Erfahrungen im Felde.

Discussion: DOZ. A. ELFER und Prof. SIGM. V. JAKABHÁZY.

III. Fachsitzung am 20. Februar 1915.

Vorsitzender: AD. KLUMÁK.

Schriftführer: DOZ. DANIEL KONRÁDI.

I. Prof. NIKOLAUS V. JANCsó demonstriert einen Fall von Typhus recurrens.

II. Prof. DES. v. VESZPRÉMI demonstriert α) einen Fall von Magenerweiterung, wo die grosse Curvatur bis in das kleine Becken reichte. Der Mageninhalt war 10 Liter Flüssigkeit. In diesem Falle war Pylorus-Stenose vorhanden; β) im Dickdarm waren circa 2 händevoll kleine Tierknochen vorhanden nebst einer krebsigen Infiltration, wahrscheinlich zur Behebung der Obstipation, die bei dieser Krankheit zu bestehen pflegt.

Discussion: Prof. v. KENYERES hält diese Knochen für Stachelschweins Knochen, die das abergläubische Volk gegen Obstipation mit Vorliebe verwendet.

III. Doz. B. v. ISSEKUTZ: *Experimentelle Beiträge zur Therapie des Tetanus.* (S. Revue S. 2.)

Discussion: Prof. LUDV. v. MAKARA. Vortragender betont Vorsicht bei der Beurteilung der Versuchsergebnisse, da die Prognose des Tetanus sehr schwankend ist. Magnesiumsulfat in der Kombination mit Luminal ist subcutan angewendet empfehlenswert, doch kann man heute diese Frage endgültig nicht entscheiden.

IV. Fachsitzung am 27. Februar 1915.

Vorsitzender: Prof. LEO v. DAVIDA.

Schriftführer: Doz. DANIEL KONRÁDI.

I. Jos. JAKOBI demonstriert einen Fall von *Dystrophia musculorum progressiva* und bespricht die 4 Formen dieser Krankheit (infantile, juvenile, hereditäre und pseudohypertrophische). Der demonstrierte Fall ist eine seltene Kombination der infantilen und juvenilen Form.

II. Prof. SIGM. v. JAKABHÁZY: *Krieg und Arzneimittel.* (S. Revue S. 1.)

III. Prof. GUST. v. GENERSICH: *Demonstration der Strassburger-schen Schädelldurchleuchtung.*

V. Fachsitzung am 6. März 1915.

Vorsitzender: JOH. v. TOMPA.

Schriftführer: Doz. DANIEL KONRÁDI.

I. Doz. PAUL STEINER: *Periphere Nervenlähmungen durch Schussverletzungen verursacht.* Vortragender referiert über 22 Fälle, die er beobachtet hat.

Discussion: Prof. v. MAKARA.

II. Doz. PAUL STEINER demonstriert ein durch Operation geheiltes Aneurysma der Arteria femoralis.

III. Doz. PAUL STEINER demonstriert den Fall eines operierten und geheilten Hirnabscesses.

VI. Fachsitzung am 20. März. 1915.

Vorsitzender: ADOLF KLUMÁK.

Schriftführer: DOZ. DANIEL KONRÁDI.

I. Prof. STEFAN V. APÁTHY: *Der Zusammenhang der Fixierung und Vergrößerung in der Methodik der Vergrößerungs-Untersuchungen.*

Discussion: Prof. V. SZABÓ, Prof. V. VESZPRÉMI.

II. Prof. GUST. V. GENERSICH: *Zerstörung der Nasenscheidewand infolge von Heredolues bei einem 20 Monate alten Kinde.* Es besteht Kommunikation zwischen beiden Nasenhälften, was in einem so frühen Kindesalter selten ist.

III. Doz. K. VIDA KOVICH demonstriert die functionelle Behandlung der durch Schusswaffen hervorgerufenen Knochenbrüche.

Discussion: Prof. V. MAKARA.

VII. Fachsitzung am 27. März. 1915.

Vorsitzender: Prof. LEO V. DAVIDA.

Schriftführer: DOZ. DANIEL KONRÁDI.

I. Prof. GUSTAV V. GENERSICH demonstriert ein 10 Tage altes Säugling, das mit einem Schneidezahn geboren ist.

Discussion: Prof. BLASIUS V. KENYERES.

II. Prof. GUSTAV V. GENESSICH: *Krämpfe im Kindersalter (Spasmodophilie).* (S. Revue S. 3.)

VIII. Fachsitzung am 17. April. 1915.

Vorsitzender: JOH. V. TOMPA.

Schriftführer: DOZ. DANIEL KONRÁDI.

Prof. THOMAS V. MARSCHALKÓ: *Krieg und venerische Krankheiten.* Vortragender bespricht die Massregeln, welche zur Vermeidung venerischer Krankheiten vorteilhaft wären, um einer Verbreitung dieser Krankheiten nach dem Kriege vorzubeugen. Hauptsächlich sollen die Soldaten vor der Beurlaubung einer gründlichen ärztlichen Untersuchung unterzogen werden.

Discussion: ERNST V. PAP, B. V. ISSEKUTZ, E. KERNTLER, Prof. D. V. SZABÓ und WILH. JUL. ZEMPLÉNI.

IX. Fachsitzung am 24. April. 1915.

Vorsitzender: ADOLF KLUMÁK.

Schriftführer: DOZ. DANIEL KONRÁDI.

WILH. JUL. ZEMPLÉNI: *Ärzte im Kriege.*

Discussion: Doz. A. ELFER.

X. Fachsitzung am 1. Mai 1915.

Vorsitzender: Prof. LEO V. DAVIDA.

Schriftführer: Doz. DANIEL KONRÁDI.

I. Prof. GUSTAV V. GENERSICH demonstriert einen Fall von Dermatitis solaris.

Discussion: Doz. JOH. GÉBER, Prof. D. V. SZABÓ.II. K. V. BALÁSSY: *Beiträge zur medikamentösen Therapie der Pediculosis.**Discussion:* WILH. JUL. ZENPLÉNI.**XI. Fachsitzung am 22. Mai 1915.**

Vorsitzender: JOH. V. TOMPA.

Schriftführer: Doz. DANIEL KONRÁDI.

Prof. BLAS V. KENYERES: *Das Vorgehen bei durch Schusswaffen entstandenen und anderen Verletzungen.**Discussion:* Prof. SIGM. V. JAKABHÁZY und ALEX. MEZEL.**XII. Fachsitzung am 29. Mai 1915.**

Vorsitzender: ADOLF KLUMÁK.

Schriftführer: Doz. DANIEL KONRÁDI.

I. H. LUKÁCS: *Durch den Krieg verursachte funktionelle Störungen.**Discussion:* Prof. D. V. SZABÓ, KARL V. LECHNER, NIKOL. V. JANCsó.II. Prof. JOS. V. LÖTE: *Zur Frage der ungarischen medizinischen Terminologie.* (S. Revue S. 4.)*Discussion:* Prof. JOS. V. IMRE und Prof. STEFAN V. APÁTHY.